Rheinfelden Baden

# Beschlussvorlage

| Bereich \| Amt | Vorlagen-Nr. | Anlagedatum |
|---|---|---|
| Technische Abteilung | 651/36/2017 | 27.04.2017 |
| **Verfasser/in** | **Aktenzeichen** | |
| Fiss, Erik | 65 12 110 | |

## Beratungsfolge

| Gremium | Sitzungstermin | Öffentlichkeit | Zuständigkeit |
|---|---|---|---|
| Bau- und Umweltausschuss | 11.05.2017 | Ö | Beschlussfassung |

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

## Verhandlungsgegenstand

**Sanierung Rathaus Rheinfelden - Vergabe Landschaftsgärtnerische Arbeiten**

## Beschlussvorschlag

**Die Stadtverwaltung schlägt vor:**
Die Landschaftsgärtnerischen Arbeiten im Rahmen der Rathaussanierung (Bereich bisheriger Teich) werden entsprechend dem zur Sitzung als Tischvorlage verteilten Vergabevorschlag vergeben.

## Anlagen

Interne Prüfung

**1. Finanzielle Auswirkungen**

**1.1 Der Beschlussvorschlag hat <u>unmittelbar</u> finanzielle Auswirkungen**

☒ ja, in Höhe der in der Tischvorlage beziffer ten Vergabesumme ☐ nein

**1.2 Der Beschlussvorschlag erzeugt langfristige Folgekosten**

☐ ja, in Höhe von jährlich Betrag Euro ☒ nein

<u>Erläuterung:</u>

**1.3 Die benötigten Mittel stehen im Haushalts-/Wirtschaftsplan zur Verfügung**

**im laufenden Haushaltsjahr**

☒ ja ☐ nein

**in der mittelfristigen Finanzplanung**

☐ ja ☐ nein

**unter**

i5110006008 Sanierung Stadtmitte Ost - Rathaus

**1.4 Beteiligung der Stadtkämmerei**

☒ ja ☐ nein

<u>Erläuterung:</u>

**2. Personelle Auswirkungen**

☐ ja ☒ nein

Erläuterung

**3. Nachhaltigkeits-Check**

☐ ja, vergleiche Anlage ☒ nicht erforderlich

## Erläuterungen

Die **Landschaftsgärtnerischen Arbeiten** wurden öffentlich ausgeschrieben. Es wurden drei Leistungsverzeichnisse abgeholt. Bei der Submission am 10.03.2017 wurde aber **kein** Angebot abgegeben. Die Ausschreibung musste daher aufgehoben werden (§17 Abs. 1 Nr. 1 VOB/B).

Im Nachgang wurde das Leistungsverzeichnis nach vorheriger telefonischer Interessenabfrage erneut an sechs Firmen als **beschränkte Ausschreibung** verschickt. Bei der Submission am 31.3.2017 wurden **drei** Angebote abgegeben, wobei die Angebotssummen aber erheblich (beim niedrigsten Angebot fast 100%) über den berechneten Kosten lagen. Bei der fachlichen und rechnerischen Prüfung wurden ferner verschiedene Auffälligkeiten bei den Einheitspreisen festgestellt, die Missverständnisse hinsichtlich der geforderten Leistungen vermuten ließen. Aus diesen Gründen war auch diese Ausschreibung aufzuheben (§17 Abs. 1 Nr. 2 VOB/B).

Nachdem die öffentliche und beschränkte Ausschreibung kein brauchbares Ergebnis erbracht hatten, wurde eine **freihändige Vergabe** eingeleitet. Mit den Bietern der beschränkten Ausschreibung wurden daher Aufklärungsgespräche geführt mit dem Ziel, vorhandene Missverständnisse auszuräumen, offene Fragen zu klären und eine Reduzierung der Kosten zu erreichen. Parallel wurden planerische Überlegungen zur Vereinfachung und Kostenreduzierung angestellt.

Es zeichnet sich ab, dass eine erhebliche Kostenreduzierung gegenüber den Angeboten erzielt werden kann, die konkrete Summe liegt jedoch zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht vor und wird zur Sitzung nachgereicht.

Eine Überschreitung des Gesamtbudgets durch diese Vergabe ist in keinem Fall zu erwarten.

Das Amt für Gebäudemanagement wird zur Sitzung den Vergabevorschlag als Tischvorlage aufbereiten und vorlegen. Das Architekturbüro Kromer-Piek wird ergänzende Erläuterungen geben.